

tel des Handels, von denen manche erst die neueste Zeit hervorgerufen hat. ¹⁹⁾

4. Die geistige Bildung stellt sich je nach der Abstammung der Bewohner in vielfachen Stufen dar. Die deutsche Nation hat die größten Fortschritte gemacht; ihr folgt die magyarische u. italienische; auf der niedrigsten Stufe stehen die Slaven, Wallachen u. Moldauer. Hauptgegenstände der wissenschaftl. Behandlung sind: Jurisprudenz, Medicin, Mathematik, Kriegswissenschaft, Länder- u. Völkerkunde, Statistik, Geschichte, Naturwissenschaft u. orientalische Sprachen. In der Poesie hat das Drama u. die Lyrik würdige Vertreter. Die Musik wird mit großer Vorliebe gepflegt; viele ausgezeichnete Musiker gehören dem Staate an. Das angeborne Musiktalent der Böhmen u. Italiener ist bekannt. In der Malerei blüht besonders die Genre-, Porträt- u. Landschaftsmalerei. Tüchtige Bildhauer hat Oesterr. seit lange besessen. Auch die Kupferstecherkunst u. die Lithographie sind würdig vertreten ¹⁹⁾.

des Tartaro, erhält nach Aufnahme des Castagnaro b. Canda bis Rettinella d. Namen dieses Baches, später d. Benennung Po di Levante, u. mündet in einem Arme am Porto di Levante ins Meer u. durch d. Fossa Polesella in d. Po. 250 Str. Tragfah. Durch den Adigetto steht er m. d. Etsch in Verbindung. 3. Die 3 aus d. Barchiglione abgeleiteten Kanäle. Der R. Piovejo führt zur Brenta b. Stra; der eigentl. Barchiglione [Canale delle Roncagette] geht als Canale di Ponte lungo b. Brendolo ins Meer; der Canale di Monselico v. Padua n. Oste. 4. Der Taglio nuovissimo; v. Mira in d. Brentone oberh. des Beckens v. Brendolo. 850 Ctr. Tragfähigkeit. — 5. Ueber die österr. Häfen u. d. österr. Lloyd S. p. 293. 294.

¹⁹⁾ Beförderungsmittel des Handels überhaupt. — 1. Der Zolltarif, der bes. d. Ausfuhr zu begünstigen u. die heimische Industrie zu schützen sucht. — 2. Schiffahrts- u. Handelsverträge m. fremden Staaten. — 3. Ausgedehntes Konsulatwesen. 31 Generalkonsulate, 40 Konsulate, 2 Generalagenten, 61 Vicekonsulate, 178 Konsularagenten u. 17 Starosten. — 4. Messen u. Märkte: Wien [wöchtl. Oster- u. Allerheiligensmarkt; 14täg. Markt zu Margarethen in d. Vorst. Leopoldstadt]; Brünn [4 14täg. Märkte u. 2 Wollmärkte]; Pesth [4 Märkte]; Debreczin; Prag; Pilsen; Königgrätz; Olmütz [Viehmärkte]; Linz; Graz; Laibach; Larnow; Oedenburg [Viehmärkte]; Verona; Venedig; Treviso; Brescia [Seidenmarkt]; Pavia; Bergamo [zugl. Seidenmarkt] u. v. a. — 5. 4 Börsen: Wien; Triest; Venedig; Mailand. — 6. Die vrbilleg. österr. Nationalbank. — 7. Assikuranzanstalten zu Triest, Venedig u. Wien. — 8. Ausgedehntes Postwesen. Die Briefpost besuhr 1851 6,631, die Fahrpost 3,864 österr. M. — 9. Offene Telegraphenlinien, 710 M. L. durchziehen d. Staat u. allen Hauptrichtungen. Sie dienen zur Beförd. v. amtlichen u. Privatkorrespondenzen. Durch ihren Anchluss a. d. Telegraphen d. deutsch. Nachbarländer sind sie m. denen v. Belgien, Frankreich u. England verbunden. Centralpunkt: Wien.

¹⁹⁾ Bildungs-, Wohlthätigkeits-, Armen- u. Gesundheitsanstalten 1851. — 1. 18,702 Volksschulen m. 2,205,000 Schülern [15,697 Trivialschulen, in denen Religion, Lesen, Schreiben u. Rechnen, 397 Hauptschulen, in denen auch noch Sprachlehre u. Arithmetik gelehrt wird, u. 2,608 Mädchenschulen]. Als Unterrichtssprache wird die an d. einzelnen Schulorten vorherrsch. Sprache gebraucht. Bei den Deutschen zeigt sich d. fleißigste Schulbesuch; an sie schließen sich d. Magyaren, Slaven u. Romanen an. — 2. 262 Gymnasien m. 54,186 Schülern; 207 kathol.; 1 griechisch-unirtes; 51 protest. [1 in Schlesien; 39 in Ungarn; 11 in Siebenbürgen]; 3 unitar. An 78 Gymn. wird in deutscher, an 75 in magyarischer, an 66 in italienischer, an 27 in slavischer, an 2 in romanischer, an 14 in mehreren Sprachen gelehrt. 26 Realschulen m. 3,874 Schülern. — 3. 8 höhere technische Anstalten m. 4,109 Schülern. Polytechn. Institut in Wien; Joanneum in Graz; Handels- u. nautische Sch. in Triest; polytechn. Institut in Prag; techn. Lehranst. in Brünn; techn. Akademie in Lemberg; techn. Institut in Prag; techn. Lehranst. in Pesth. — 4. Andere höhere Lehranstalten: höhere landwirtsch. Lehranst. zu Ungarisch-Altenburg; Forstlehranstalt zu Morabrunn in Niederösterr.; Berg- u. Forstakademie zu Schemnitz; montanistische Lehranstalt zu Preßbram. —